

## Studentin startet Umfrage zum dezentralen Wasserrückhalt und Regenwassernutzung

Durch die Hochwasserereignisse der Jahre 2013 und 2021 sowie durch anhaltende Trockenperioden gelangte der dezentrale Wasserrückhalt wieder verstärkt in den Fokus der Bevölkerung. Da eine ausschließliche Beschränkung auf öffentliche Rückhaltmaßnahmen aufgrund von zunehmender Flächenversiegelung und dem daraus entstehenden Abfluss von Oberflächenwasser nicht das gesamte Potenzial ausschöpft, kommt den privaten Maßnahmen immer mehr Bedeutung zu.

- Doch inwieweit ist die Akzeptanz der Bevölkerung vorhanden, sich eine private Zisterne einzubauen?
- Wie würde das gesammelte Wasser eingesetzt werden?
- Ist die Bereitschaft zum Einsatz einer Zisterne abhängig von miterlebten Hochwasserereignissen oder Wasserknappheit?
- Ändert sich die Akzeptanz durch das Angebot einer Privatförderung?
- Gibt es schon Haushalte, welche eine Zisterne besitzen?

Diesen Fragen geht die Studentin Lisa Rath in ihrer Bachelorarbeit nach. Die 21-Jährige studiert an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden Geoinformatik und Landmanagement und arbeitet zusätzlich im Rahmen eines dualen Studiums am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.

In diesem Zusammenhang findet eine anonymisierte Online-Umfrage im Zeitraum vom 25.07.2022 bis einschließlich 15.08.2022 statt. Die Daten werden anonymisiert erhoben. Die Bewohnerinnen und Bewohner aus Lintach werden gebeten, an der rund zehnminütigen Umfrage teilzunehmen, um ein umfassendes Stimmungsbild zu erhalten und mich bei meiner Bachelorarbeit zu unterstützen.

Link: <https://www.socisurvey.de/Untersuchung-Einsatz-Zisternen/>

